

Highlights im April 2022

- **Marina Abramović: 7 DEATHS OF MARIA CALLAS, Premiere 8. April**
 - **Besetzungs-Highlights: PARSIFAL, UN BALLO IN MASCHERA und ELEKTRA**
 - **The Roaring Twenties: Konzert des Orchesters und der BigBand, Stargast: Ute Lemper am 1. April**
- **Jahres-Pressekonferenz am 25. März 2022 um 10 Uhr**

Berlin, 1. März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie am **8. April** endlich zur Berliner Premiere von **Marina Abramovićs 7 DEATHS OF MARIA CALLAS** einladen zu können, eine Koproduktion mit der Bayerischen Staatsoper, deren für April 2020 geplante Uraufführung nach mehrfachen Verschiebungen am 1. September 2020 vor 200 Zuschauer*innen stattfand. Nun endlich kommt die Arbeit am **8. und 10. April** (an diesem Tag Doppelpostellung!) nach Berlin.

Der Tod der Hauptdarstellerin ist der Höhepunkt vieler großer Opern und Anlass zu den ergreifendsten Arien der Musikgeschichte. Daher musste auch Maria Callas in ihrer Karriere unzählige Male dramatisch auf der Bühne sterben. Die Aktionskünstlerin **Marina Abramović** ist seit ihrer Jugend von der Primadonna assoluta fasziniert. Wie Maria Callas ist auch Marina Abramović eine Künstlerin, bei der Kunst, Öffentlichkeit und Privatleben untrennbar miteinander verwoben sind und bei der der eigene Schmerz Thema der künstlerischen Auseinandersetzung ist.

Die seit den 70er Jahren aktive Performance-Künstlerin widmet der Opernkönigin ein eigenes Projekt: In **7 DEATHS OF MARIA CALLAS** beleuchtet Marina Abramović exemplarisch sieben Partien der Callas: in LUCIA DI LAMMERMOOR, TOSCA, CARMEN, MADAMA BUTTERFLY, NORMA, LA TRAVIATA und OTELLO. In sieben Videos durchlebt sie, mit Hollywood-Star **Willem Dafoe** an ihrer Seite, die unterschiedlichen Tode als Analogie zu Maria Callas, die – so Abramović – letztendlich an gebrochenem Herzen starb. Ein Schmerz, den ihre große Liebe Aristoteles Onassis ihr zufügte und von dem sie sich nie erholte.

In **7 DEATHS OF MARIA CALLAS** dekonstruiert Marina Abramović die Oper und fügt sie zusammen mit Elementen ihrer eigenen Performance-Kunst – als Hommage an eine der größten Sängerinnen aller Zeiten und an ein Leben für die Kunst.

Unter musikalischer Leitung von **Yoel Gamzou** singen **Irene Roberts, Chiara Isotton, Mané Galoyan, Adela Zaharia, Flurina Stucki, Antonia Ahyoung Kim** und **Valeriia Savinskaia**.

Eine Koproduktion mit der Bayerischen Staatsoper München, dem Teatro del Maggio Musicale Fiorentino, der Greek National Opera und der Opéra national de Paris.

Besetzungs-Highlights: PARSIFAL, UN BALLO IN MASCHERA und ELEKTRA

In den **PARSIFAL**-Vorstellungen am **2. und 6. April** interpretiert **Thomas Blondelle** den Titelhelden, **Anja Harteros** Kundry, **Stephen Milling** Gurnemann und **Noel Bouley** bzw. **Thomas Johannes Mayer** (6.4.) Amfortas. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von **Axel Kober**, Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein.

In **UN BALLO IN MASCHERA**, seiner Oper über das Attentat auf den schwedischen König Gustaf III., lotet Verdi eines seiner zentralen Themen aus: die Wechselwirkungen privater Leidenschaften und öffentlichen Handelns. Götz Friedrichs Inszenierung von 1993 verzichtet auf historisierende Opulenz und erzählt die Geschichte mit strenger Fokussierung auf die Hauptfiguren des Dramas, am **15. und 17. April** zum letzten Mal auf dem Spielplan. Unter Leitung von **Yi-Chen Lin** am Pult sind u. a. **Thomas Lehman** (Graf René Anckarström), **Anna Pirozzi** (Amelia) und **Meechot Marrero** (Oscar) zu erleben.

Es dürfte derzeit wohl kaum eine überzeugendere **Elektra** geben als **Catherine Foster**. Am **21. und 24. April** steht sie in ihrer Paraderolle neben **Allison Oakes** als Chrysothemis, **Violeta Urmana** als Klytämnestra und **Tobias Kehrer** als Orest auf der Bühne. Am Pult ist **Ulf Schirmer** zu erleben.

The Roaring Twenties: Konzert des Orchesters und der BigBand der Deutschen Oper Berlin, Stargast: Ute Lemper

Zum Thema der Musik der Zwanzigerjahre tun sich in diesem Konzert am **1. April** das Orchester der Deutschen Oper Berlin und die BigBand zusammen, um Werke von Walter Braunfels, Eduard Künneke, Duke Ellington u. a. erklingen zu lassen. Wir freuen uns, an diesem Abend als Special Guest die unvergleichliche **Ute Lemper** auf der Bühne begrüßen zu dürfen. Die musikalische Leitung hat **Ernst Theis**.

Jahres-Pressekonferenz am 25. März 2022

Zur **Präsentation der Pläne für die Saison 2022/23** laden wir Sie herzlich für **Freitag, den 25. März, um 10 Uhr** ins Rangfoyer der Deutschen Oper Berlin ein!

Wir freuen uns über Ihr Interesse,



Kirsten Hehmeyer
Leitung des Pressebüros